Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 06.01.2023 05:55 Uhr | Franz Meurer

Mehr Licht

Mehr Licht "Mehr Licht" sollen die letzten Worte von Johann Wolfgang von Goethe vor seinem Tod gewesen sein. Mehr Licht, wenigstens ein bisschen, erleben wir seit zwei Wochen: jeden Tag wird es ein ganz klein wenig heller.
Mehr Licht - das haben wir seit kurzem in unserer Kirche, hier in Köln Vingst.
Gewöhnlich befinden sich in jeder katholischen Kirche zwölf Kerzen-leuchter für die zwölf Apostel. Entlang der Wände oder an den Säulen. Die Kerzen werden nicht jeden Tag oder auch nicht jeden Sonntag ange-zündet, sondern zu besonderen Festen.
Nun gibt es bei uns einen dreizehnten Leuchter, rechts vom Altar an einer besonders gut sichtbaren Stelle. Warum?
Er ist für Maria von Magdala, auch Maria Magdalena genannt.
Sie ist der erste Mensch, der dem auferstandenen Christus begegnet. Beim Evangelisten Johannes geht sie allein zum Grab Jesu. Bei den drei andern Evangelisten sind weitere Frauen dabei, aber kein Mann. Sie findet ein leeres Grab vor. Der Evangelist Lukas macht es nun spannend: Die Apostel glauben nicht, dass das Grab leer ist und Christus von den Toten auferstanden. Wörtlich: "Die Apostel hielten das alles für Geschwätz".
Aber: es ist real. Im Johannesevangelium begegnet der Auferstandene Maria von Magdala, als sie sich in die Grabkammer beugt. Sie denkt, er sei der Gärtner. Aber Jesus spricht sie mit ihrem Namen an: "Maria". Nun erkennt sie ihn. Er schickt sie los: "Geh hin und sag des Jüngern: "Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott".
Mehr Licht! Ohne Maria von Magdala wüssten wir nichts von der Aufer-stehung. Deswegen haben schon die Kirchenväter in der Spätantike sie die Apostolin der Apostel genannt. Der große Philosoph und Theologe des Mittelalters, Thomas von Aquin, hat dies deutlich unterstrichen. Sie ist also sozusagen die Chefin der Apostel.
Papst Franziskus hat vor gut fünf Jahren ihren Gedenktag zum Fest gemacht. Er setzt sich ja auch stark dafür ein, dass Frauen in der Kirche mehr Einfluss bekommen. In unserer Gemeinde vor Ort könnten wir ohne die Frauen eh nichts bewirken.
Was lag also näher, als MEHR LICHT. Also eine dreizehnte Kerze für die Apostolin der Apostel. Da der Architekt Paul Böhm es auch künst-lerisch hervorheben wollte, dauerte es von der Idee bis zur Ausführung etwas. Doch nun hat die Kerze der Maria von Magdala sogar einen ge-malten goldenen Hintergrund, was die 12 Apostel nicht haben. Aber sie ist eben die Chefin!